

## 1 **Für Solidarität, Menschenwürde und Fakten - auch in Krisenzeiten**

2

3 Unser GRÜNES Ziel ist weiterhin die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen und  
4 die negativen Auswirkungen auf die Gesellschaft, das öffentliche Leben und die  
5 Wirtschaft abzufedern.

6

### 7 **Gesundheitsschutz und Infektionsschutz sicherstellen**

8

9 Die Coronavirus-Pandemie breitet sich weiterhin aus. Die Reproduktionszahl, die  
10 durchschnittliche Anzahl an Menschen, die eine infizierte Person ansteckt, muss unter 1  
11 gehalten werden, um eine Versorgung von COVID-19 Erkrankten in unserem  
12 Gesundheitssystem sicherstellen zu können. Da die Fallzahlen insgesamt sinken,  
13 müssen voraussichtlich vor allem lokale Ausbrüche in den Blick genommen werden.  
14 Daher fordern wir GRÜNE ein bundesweit einheitliches Ampel-System mit verschiedenen  
15 Stufen für lokale Corona-Einschränkungen bei steigenden lokalen Infektionen, endlich  
16 eine optimale Schutzausrüstung sowie die strukturierte Ausweitung von Testungen.  
17 Medikamente oder Impfstoffe werden aller Voraussicht nach nicht vor dem Jahr 2021  
18 zur Verfügung stehen.

19

### 20 **Solidarität zeigen**

21

22 Wir GRÜNE stehen auch in der Corona-Krise für sozialen Zusammenhalt und für einen  
23 solidarischen Umgang in der Gesellschaft. Wissenschaftlich nachgewiesene Gefahren zu  
24 leugnen, anderen Menschen absichtlich zu nahe zu treten oder Hygiene- und  
25 Abstandsregeln nicht einzuhalten ist unverantwortlich und gefährlich. Wir stellen uns  
26 klar einer Spaltung der Gesellschaft entgegen und unterstützen mit Nachdruck  
27 Nachbarschaftshilfe und zivilgesellschaftliches Engagement in dieser Krise. Staatliche  
28 Unterstützung und Maßnahmen für besseren Schutz von Frauen und Kindern vor  
29 Gewalt, für bessere Arbeitsbedingungen und gute Bezahlung von Beschäftigten in  
30 systemrelevanten Berufen, für Rentner\*innen und Senior\*innen, Familien mit kleinen  
31 Kindern, Alleinerziehenden, sowie Menschen mit Behinderung fordern wir eindringlich  
32 ein und bringen sie voran.

33

### 34 **Ja zu Versammlungs- und Meinungsfreiheit - Nein zu Verschwörungsmmythen und** 35 **rechtem Hass**

36

37 In mehreren Städten in Bayern sind in den vergangenen Tagen ~~einige~~ Menschen auf die  
38 Straße gegangen, um gegen Anti-Pandemie-Maßnahmen, eine "Gleichschaltung der  
39 Presse", ein "Notstands-Regime" und Weiteres zu demonstrieren. Abstandsregeln  
40 wurden dabei in mehreren Fällen nicht eingehalten und die angemeldeten

41 Teilnahmezahlen um ein Vielfaches überschritten. Bei den Demonstrant\*innen handelte  
42 es sich nicht um eine homogene Gruppe, sondern das Spektrum reichte von Mitgliedern  
43 des extrem rechten Milieus über Verschwörungsideolog\*innen und Impfgegner\*innen  
44 bis hin zu Menschen, die bisher politisch nicht in Erscheinung getreten sind.  
45 Demonstriert wird dabei aus ganz unterschiedlichen Beweggründen: manche wollen  
46 lediglich Kritik an den Maßnahmen formulieren, andere leugnen die Existenz des  
47 Coronavirus und wieder andere nutzen die Demonstrationen für extrem rechte und  
48 antisemitische Hetze. Gerade letzteres ist sehr beunruhigend und gefährlich. Teile der  
49 extremen Rechten haben die Anti-Corona-Demonstrationen als neues Betätigungsfeld  
50 für sich entdeckt und dominieren diese teilweise inzwischen mit ihren kruden Theorien  
51 und Parolen. Dennoch beteiligen sich auch sehr viele Menschen an den  
52 Demonstrationen, die sich eindeutig nicht dem extrem rechten Milieu zuordnen lassen.  
53 Die Unsicherheiten innerhalb der Corona-Pandemie auszuhalten fällt vielen Menschen  
54 offenbar schwer. Vermeintlich einfache Antworten und Erklärungen, die die eigene  
55 Weltsicht bestätigen, helfen bei der Strukturierung, geben Orientierung und lassen  
56 Menschen an einer Gruppe teilhaben. Das darf aber nicht als Ausrede oder  
57 Entschuldigung gelten – es liegt in der Eigenverantwortung von jeder und jedem, sich  
58 klar von Rechtsextremismus und Antisemitismus abzugrenzen.

59  
60 Gleichmaßen liegt es in der Verantwortung der politischen  
61 Entscheidungsträger\*innen, ihre Maßnahmen gegen die Pandemie sorgfältig nach  
62 wissenschaftlichen Kriterien auszuwählen und anzupassen, mögliche Schäden  
63 abzuwägen und die Entscheidung allen Menschen immer wieder transparent und  
64 verständlich zu erklären. Die Einschränkung eigener Freiheits-Grundrechte mit dem Ziel,  
65 das Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit zu erhalten, wird in der Bevölkerung nur  
66 Akzeptanz finden, wenn sie immer wieder neu abgewogen und begründet wird.

67 **Wir GRÜNE in Bayern halten deswegen eine politische Debatte darüber, welche**  
68 **Maßnahmen im Augenblick die richtigen sind, wie Infektionsschutz für die Gesellschaft**  
69 **umgesetzt und COVID-19-Erkrankten am besten geholfen werden kann, für zwingend**  
70 **erforderlich – eine Einbeziehung von Verschwörungsmethoden, menschenverachtenden**  
71 **Äußerungen oder der Leugnung der Gefahr durch den Virus hilft dabei jedoch nicht**  
72 **weiter.** Mehr noch, diese Haltungen zerstören jeden vernünftigen Diskurs. Eine  
73 Zusammenarbeit mit Demonstrationsorganisator\*innen und die Organisation bzw.  
74 Teilnahme an Kundgebungen, die sich von Menschenfeindlichkeit und  
75 Verschwörungsmethoden nicht klar distanzieren und Anhänger\*innen von entsprechenden  
76 Ideologien nicht von der Teilnahme ausschließt, ist für uns GRÜNE daher mit unseren  
77 Werten unvereinbar und selbstverständlich ausgeschlossen.

78  
79 Darüber hinaus sind die Demonstrationen vom vergangenen Wochenende auch aus  
80 einer Perspektive des Infektionsschutzes problematisch. Denn es ist derzeit

81 unverantwortlich, sich in großer Zahl ohne den nötigen Mindestabstand zu versammeln.  
82 **Absolut klar ist für BÜNDNIS 90/ Die GRÜNEN in Bayern: Der Wesensgehalt des**  
83 **Grundrechts auf Versammlungsfreiheit darf auch in Zeiten der Pandemie nicht**  
84 **angegriffen werden.** Wir GRÜNE haben deshalb von Anfang an für die  
85 Versammlungsfreiheit auch in Krisenzeiten gekämpft und werden dafür immer  
86 eintreten: Infektionsschutz und Versammlungsfreiheit gehen zusammen, wenn sich alle  
87 Beteiligten an die Regeln halten. Da das leider bei einigen Demonstrationen nicht  
88 geklappt hat, erwarten wir, dass die Staatsregierung ein detailliertes Konzept zur  
89 Durchführung des verfassungsrechtlich garantierten Demonstrationsrechts in Zeiten der  
90 Pandemie umsetzt. Die Auflösung von Versammlungen und insbesondere der Einsatz  
91 von unmittelbarem Zwang dürfen dabei nur als absolute ultima ratio herangezogen  
92 werden. Stattdessen benötigen wir ein kluges und am Infektionsschutz orientiertes  
93 Durchführungskonzept, das im Vorfeld von angemeldeten Veranstaltungen bereits  
94 erkennbar kritische, dynamische Entwicklungen identifiziert und passgenaue Auflagen  
95 enthält. Diese Auflagen sind durch ein lageangepasstes polizeiliches Einsatzkonzept zu  
96 ergänzen. Das Einsatzkonzept orientiert sich weiterhin streng an der bewährten  
97 Deeskalationsstrategie. Hierbei ist besonderer Wert auf den größtmöglichen  
98 Infektionsschutz der beteiligten Einsatzkräfte zu legen. Mängel bei den  
99 Vollzugshinweisen zur Durchführung von Versammlungen im Geltungsbereich der  
100 Infektionsschutzmaßnahmenverordnung dürfen nicht zu Lasten der Polizist\*innen vor  
101 Ort gehen.

102  
103 Darüberhinaus setzen wir GRÜNE uns weiterhin dafür ein, dass die Verbindungen in die  
104 rechtsextremistische Szene aufgeklärt und nachverfolgt werden. Die  
105 Sicherheitsbehörden sind verpflichtet dort genau hinschauen, denn diese Gruppen  
106 versuchen unsere Demokratie zu schwächen. Parallel dazu muss die Aufklärungsarbeit  
107 über Verschwörungsmymen massiv aufgewertet werden. Wir setzen uns weiter für mehr  
108 Demokratiebildung und Medienkompetenz, sowie für die Stärkung der Zivilgesellschaft  
109 ein. Dafür braucht es ein Demokratieförderungsgesetz, eine Zentrale  
110 Koordinierungsstelle Demokratie sowie ein eigenes Landesprogramm zur Stärkung der  
111 Zivilgesellschaft.

112  
113 Vor uns liegt noch ein langer und auch schwerer Weg zur Bewältigung der Pandemie  
114 und ihrer Folgen. Wir werden ihn erfolgreich gehen, wenn wir als Gesellschaft Hass,  
115 Hetze und Desinformation mit aller Schärfe entgegentreten und uns gemeinsam von  
116 den Ergebnissen sachlicher, ernsthafter und zukunftsorientierter Diskussionen leiten  
117 lassen.

118 Beschluss des Landesausschuss von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bayern am 14.05.2020